

Stolpersteine HERSEL

Besuch bei Hermann Schmitz

Hermann Schmitz wird am 12.08.1869 als Sohn von Bertha Stern und Elias Schmitz in Ipplendorf, Rheinbach geboren.

Hermann Schmitz arbeitet als Viehhändler.

Hermann Schmitz ist Mitglied der Schützenbruderschaft in Heimerzheim.

1898 heiratet Hermann Schmitz Carolina Meyer aus Heimerzheim.

1937 zieht Hermann Schmitz zu seiner Tochter Eva, ihrem Mann Jakob und deren Sohn Emil nach Hersel.

1942 wird Hermann Schmitz gezwungen in die sogenannten Judenhäuser nach Köln zu ziehen.

Eva und ihre Familie müssen kurz darauf über Bonn nach Köln folgen.

Noch im selben Jahr werden sie alle in Vernichtungslager im Osten deportiert.

Hermann Schmitz wird 1942 in Treblinka ermordet.

Eva, Jakob und Emil Schmitz sterben ebenfalls 1942 in Maly Trostinec.

Besuch in Deutschland 2018

Am 18. April werden im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg zwei junge, mit Kippa bekleidete, Männer mit einem Gürtel attackiert und antisemitisch beleidigt.

Am 7. Juli bittet ein 25-Jähriger Syrer in einem Berliner Park eine Gruppe junger Erwachsener um Feuer für seine Zigarette.

Als sie den Davidstern an seiner Kette entdecken beleidigen und verprügeln ihn.

Am 11. Juli wird Yitzhak Melamed im Bonner Hofgarten zweimal gewaltsam attackiert.

Zuerst von einem jungen Palästinenser, der ihn beschimpft, ihm die Kippa vom Kopf reißt und ihm mehrere Stöße versetzt.

Dann von der Polizei, die für den Täter hält und verprügelt, weil er seinem Angreifer nachgelaufen war.

Nach sogenannten Trauermärschen, zu denen unter anderen die AfD aufgerufen hat,
kommt es Chemnitz in der Nacht zum 28. August zu einem schweren Angriff auf ein jüdisches Restaurant.

Im August 2018 provozieren Gäste von AfD-Fraktionschefin Weidel den Abbruch einer Führung in der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen,
indem sie KZ-Verbrechen verharmlosen, die Existenz von Gaskammern anzweifeln und dem Gedenkstätten-Mitarbeiter mangelnde Kompetenz und
Manipulation unterstellen.

Gefangenenbesuch

von Erich Fried

Indem du dich
gegen die Mauern
deiner Zelle
stemmst

nimmst du
mehr und mehr
die Form
dieser Mauern an

Wie lange noch
müssen sie
dich
so verwahren

damit dein
Besucher
nicht mehr
mit einem
Menschen
spricht?

Er spricht
nur noch
zu der
präzise geformten
Füllung der Zelle

Was wird
diese Füllung
ihm sagen?

Stolpersteine BORNHEIM

Besuch bei Familie Nathan

Bernhard Nathan wird 1861 in Bornheim geboren.

Bernhard Nathan wird Händler und lernt Friederika Jülich aus Wachtberg kennen.

Am 09. Juli 1891 heiraten Bernhard und Friederika. Zusammen bekommen sie sieben Kinder: Sibilla, Julia, Bertha, Olga, Sophia, Otto und Albert.

1939 heiratet Sibilla den Arbeiter Josef Schmitz aus Bornheim.

Sie leben gemeinsam mit ihren Eltern und Tante Johanna, der Schwester von Bernhard, in der Königstr. 121.

Ende 1940 bekommen Sibilla und Joseph einen Sohn namens Sally.

Am 20. Januar 1942 werden Bernhard und Johanna gezwungen in ein sogenanntes Judenhaus nach Köln zu ziehen.

Kurz darauf muss die junge Familie Schmitz folgen.

Vier Monate später werden sie in Konzentrationslager im Osten deportiert.

Bernhard und Johanna Nathan, Sibilla, Joseph und Sally Schmitz werden in Lodz, Auschwitz, Theresienstadt und Treblinka ermordet.

Besuch in Deutschland 2018

Am 18. April werden im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg zwei junge mit Kippa bekleidete Männer mit einem Gürtel attackiert und antisemitisch beleidigt.

Am 7. Juli bittet ein 25-Jähriger Syrer in einem Berliner Park eine Gruppe junger Erwachsener um Feuer für seine Zigarette.

Als sie den Davidstern an seiner Kette entdecken beleidigen und verprügeln ihn.

Am 11. Juli wird Yitzhak Melamed im Bonner Hofgarten zweimal gewaltsam attackiert.

Zuerst von einem jungen Palästinenser, der ihn beschimpft, ihm die Kippa vom Kopf reißt und ihm mehrere Stöße versetzt.

Dann von der Polizei, die für den Täter hält und verprügelt, weil er seinem Angreifer nachgelaufen war.

Nach sogenannten Trauermärschen, zu denen unter anderen die AfD aufgerufen hat,

kommt es Chemnitz in der Nacht zum 28. August zu einem schweren Angriff auf ein jüdisches Restaurant.

Im August 2018 provozieren Gäste von AfD-Fraktionschefin Weidel den Abbruch einer Führung in der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen, indem sie KZ-Verbrechen verharmlosen, die Existenz von Gaskammern anzweifeln und dem Gedenkstätten-Mitarbeiter mangelnde Kompetenz und Manipulation unterstellen.

Gefangenenbesuch

von Erich Fried

Indem du dich
gegen die Mauern
deiner Zelle
stemmst

nimmst du
mehr und mehr
die Form
dieser Mauern an

Wie lange noch
müssen sie
dich
so verwahren

damit dein
Besucher
nicht mehr
mit einem
Menschen
spricht?

Er spricht
nur noch
zu der
präzise geformten
Füllung der Zelle

Was wird
diese Füllung
ihm sagen?